

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	Wintersemester 2023/24
Studiengang:	Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften	Zeitraum (von bis):	August 2023 bis Januar 2024
Land:	Schweden	Stadt:	Uppsala
Universität:	Uppsala Universitet	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)			Erasmus

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:				X	
Akademische Zufriedenheit:					X
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Da ich mich über meine Fakultät (Kulturwissenschaften) und dem Erasmus Förderungsprogramm beworben habe, musste ich dementsprechend eine Bewerbung inklusive Motivationseassy und Lebenslauf bis Mitte November 2022 einreichen und habe im Dezember 2022 Bescheid bekommen dass ich für meinen Erstwunsch in Uppsala, Schweden angenommen wurde. Nachdem meine Koordination mich dann bei der Gasthochschule nominiert hat wurde ich von dieser vor meinem Aufenthalt über alles wichtige informiert (z.B. Fristen, Kursanmeldungsverfahren, Anreiseorganisation etc.).

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe mir mein Auslandssemester durch meine eigenen Ersparnisse und die Erasmus-Förderung finanziert, allerdings hat diese durch die teureren Lebensunterhaltungskosten in Schweden nur für die Miete in dem Studentenwohnheim ausgereicht.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Eine Aufenthaltsgenehmigung brauchte ich nicht, genauso wenig wie einen Reisepass. Das wichtigste war mein Personalausweis und ein Nachweis der Krankenversicherung.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe den A1.1 Schwedischsprachkurs bei Philipp Windmüller an der TU Dortmund besucht und kann das nur wärmstens empfehlen! Es ist nicht unbedingt nötig, da man in Schweden auch gut nur mit Englisch auskommt (ich persönlich habe nur sehr selten Schwedisch gesprochen), aber der Kurs hat dennoch sehr Spaß gemacht und auch an einigen Ecken geholfen, z.B. bei Straßenschildern, Wegweisungen, in Supermärkten oder ähnlichem.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Da ich während den Welcome Days am 17. August 2023 angereist bin gab es einen sehr entspannten und organisierten Ablauf. Am Flughafen angekommen musste man sich nur an einem kleinen Stand melden, wo Angestellte der Universität warten und schon konnte man sich den anderen Internationals anschließen und man wurde in Gruppen mit Bussen zu dem Administration Building gefahren. Dort konnte man sich seinen Studentenaccount aktivieren (falls noch nicht erledigt), Schlüssel abholen und eine temporäre Nationkarte bekommen. Wenn man sich alles angesehen und alles erledigt hat wurde man dann mit einem weiteren Bus zu den Studentenwohnheimen gefahren.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus ist in mehrere Gebäude über die ganze Stadt verteilt und sind von dem Zentrum gut zu erreichen. Die Gebäude sind wunderschön und man kann sich gut in ihnen hinsetzen um zu lernen. Ich war zwar nicht in jedem Gebäude, da diese in ihre Fakultäten eingeteilt sind, aber soweit ich mitbekommen habe kann man sich in jedem gut zurechtfinden und auch etwas zu essen und zu trinken bekommen. Auch die Bibliotheken sind gut erreichbar und ausgestattet mit vielen Sitzecken wo man sich in Ruhe hinsetzen kann. Außerdem gibt es in der Stadt viele Essensmöglichkeiten in den Student Nations.

Mein Ansprechpartner war die Koordination des Department of English. Alle waren äußerst nett, hilfsbereit und auch immer schnell erreichbar, also keine Angst so viele Fragen wie nur nötig zu stellen!

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Meine Vorlesungen waren sehr gut strukturiert und die Professoren waren alle sehr freundlich. Ich bin immer gerne zu den Seminaren gegangen und hab auch gerne mitgemacht. Das Sprachniveau ist vergleichbar mit den Kursen an der TU Dortmund und ich persönlich hatte nie Probleme etwas zu verstehen. Ich hatte zwar keine traditionellen "Examen" aber dafür einige Essayabgaben und jeweils ein "Final Exam" das ähnlich aufgebaut ist wie die vorigen Abgaben, also ist man gut vorbereitet auf die Prüfungen.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kauton, Wohngeld etc.)

Vor dem Aufenthalt bekommt man von der Koordination in Uppsala eine Mail mit allen nötigen Informationen rund um die Studentenwohnheime, und man kann sich im Laufe über das Housing Office (welches euch auch noch einmal individuell kontaktiert) bewerben. In dieser Bewerbung kann man drei Prioritätswünsche angeben. Ich habe mich für Klostergatan 16 entschieden und auch nie bereut - die Miete ist ein wenig teurer, allerdings muss ich dazu sagen, dass ich das definitiv den Problemen aus anderen Studentenwohnheimen vorgezogen habe und auch nicht bereue. In Klostergatan 16 hat man ein Zimmer ausgestattet mit Bett, Schreibtisch und Miniküche und einem eigenen Bad. Die Miniküche ist nicht für alles geeignet, dafür gibt es aber die Gemeinschaftsküche die man nutzen kann. An Ausstattung hat mir nichts gefehlt und da Klostergatan im Zentrum liegt war alles gemütlich zu Fuß erreichbar.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Schweden ist leider etwas teurer, aber trotzdem machbar. Insbesondere in Uppsala kann man gut in den Studentennationen essen gehen (es wird alles von Frühstück bis Abendessen zu guten Preisen angeboten) und es gibt viele Supermärkte in der Nähe wo man günstiger einkaufen kann.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Uppsala ist eine sehr vernetzte Stadt; ich persönlich habe alles immer gut zu Fuß erreichen können, allerdings ist Uppsala auch eher eine Fahrradstadt (jeder fährt bei Sonne, Regen und Schnee, da ist das Wetter relativ egal) und ansonsten gibt es gute Busverbindungen. Alles was man dafür braucht ist die UL App und auch hier gibt es verschiedene Tickets, da muss man nur gucken was sich eher lohnt.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Vor eurem Aufenthalt bekommt ihr eine Einladung für die Goin' App wo man sich mit anderen Internationalen Studenten von überall aus der Welt vernetzen kann. Es gibt auch verschiedene Chatgruppen (z.B. für Religionen, Sportvereine, Länder, Studentenwohnheime etc.) wo man sich mit Studenten vernetzen kann welche die gleichen Interessen haben oder im gleichen Wohnheim wohnen.

Auch in den Nations kann man gut Kontakte knüpfen, insbesondere in den ersten paar Tagen, wenn ihr eure temporäre Karte bekommt (während dieser Zeit kann man in jede Nation und sich alles ansehen). Es werden viele Spieleabende und Fikas (ähnlich wie Kaffee und Kuchen) organisiert wo man viele neue Leute kennenlernen kann.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Jede Nation hat einen Club und jeden Abend ist ein anderer geöffnet, und wenn ihr nicht in den Club wollt gibt es die Pubs die bis mitten in der Nacht geöffnet sind und Essen anbieten. Auch Sonntags ist fast alles in der Stadt geöffnet, also kann man die ganze Woche lang im Zentrum shoppen wenn man möchte. Außerdem gibt es ein paar botanische Gärten, welche auch ab und zu Veranstaltungen geben; während meines ersten Monats gab es dort eine Feuershow.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Es ist wichtig zu wissen das Schweden zu 99% nicht mit Bargeld arbeitet! Es ist also wichtig das man sich um eine Kredit-/Debitkarte kümmert. Ich persönlich habe mich um eine Debitkarte gekümmert um keine Umrechnungsgebühren zahlen zu müssen und brauchte mich deswegen nicht um ein Auslandskonto kümmern.

Bei der Auslandsversicherung ist es wichtig das man seinen Anbieter fragt ob das bereits in eurer Versicherung inklusive ist, wenn nicht, muss man sich natürlich separat darum kümmern. Hier ist wichtig; eine Auslandsreisekrankenversicherung ist nicht das gleiche wie eine Auslandsversicherung also vorsicht ;)

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Ich würde Uppsala als Studentenstadt bezeichnen, insbesondere durch die Nations. Das ist ein wenig schwierig zu erklären, aber alle wichtigen Infos dazu bekommt ihr hier:

<https://www.uppsalainternationalstudents.se/what-are-nations>

Plus, ihr könnt euch auf der folgenden Website ansehen was die verschiedenen Nations an verschiedenen Tagen anbieten:

<https://nationsguiden.se/>

(Nur ein kleiner Tipp, wenn ihr die Seite auf Englisch stellt werden nicht alle Veranstaltungen angezeigt)

Und auf der Homepage findet ihr viele weitere Infos für neue Studenten, inklusive Kontaktdaten, das Willkommensprogramm und über das Studentennetwork:

<https://www.uu.se/en/students/new-student>

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!